

Anlagestrategie

Das Ziel des Fonds liegt darin, durch Investitionen in ein diversifiziertes Aktienportfolio, bestehend aus osteuropäischen und russischen Aktien, nachhaltige Wertsteigerungen zu erzielen. Der Fonds ist ein Unterfonds des Magna Umbrella Fund plc, einem UCITS-Fonds.

Vertriebszulassung

Dänemark
Deutschland
Großbritannien
Holland
Luxemburg
Österreich
Singapur

Näheres in den Haftbedingungen

NAVs

A-Anteile (€) 8.42
C-Anteile (€) 9.52

* A-Anteile aufgelegt am 04. Januar 2006
* C-Anteile seit Auflage

5 größten Positionen*

Akbank
Lukoil
OTP Bank
Sasol
Standard Bank

*in alphabetischer Reihenfolge
Quelle: Charlemagne Capital

Wertentwicklung des Fonds seit Auflage 29.12.2005

	Seit Auflage	3 Monate	1 Monat	YTD
Magna EMEA *	-4.85%	-13.28%	-14.23%	-4.91%
MSCI **	-2.94%	-12.83%	-14.95%	-2.75%

Bemerkung: Monatlicher Ertrag des Inventarwertes pro Anteilsschein wird auf Basis aller dem Fonds zuzuordnender Gebühren berechnet. Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Vergangenheit erzielte Renditen des Fonds keine Gewähr oder Garantie für positive zukünftige Wertentwicklungen darstellen.

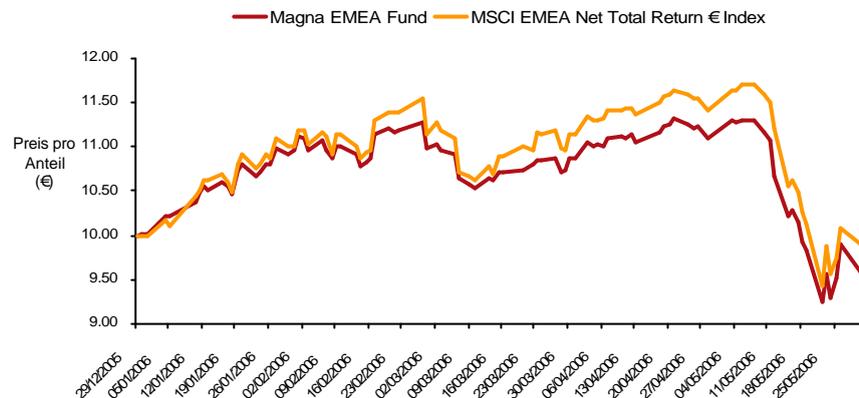
* Magna EMEA Fund C Anteile

** MSCI EMEA Net Total Return € Index

Quelle: MSCI / PFPC International Limited

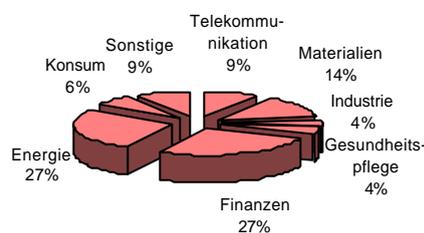
Magna EMEA Fund vs MSCI** seit Auflage des Fonds

* Magna EMEA Fund C Anteile ** MSCI EMEA Net Total Return € Index

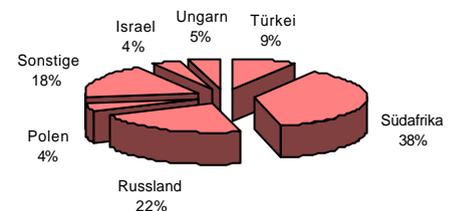


Quelle: Charlemagne Capital / MSCI

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Quelle: Charlemagne Capital

Wertentwicklung relevanter Märkte in Euro

	2004	2005	YTD	Mai
Tschechische Republik (PX50 Index)	67.99%	49.29%	-7.03%	-10.26%
Ungarn (BUX Index)	67.95%	37.19%	-1.63%	-12.50%
Polen (WIG Index)	47.30%	41.75%	8.66%	-11.38%
Russland (CSFB ROS Index)	4.37%	87.99%	32.76%	-12.84%
Türkei (XU100 Index)	28.43%	83.80%	-23.91%	-27.93%
Israel (TA-100 Index)	11.05%	40.97%	-1.18%	-4.14%
Südafrika (JALSH Index)	33.50%	46.35%	-0.98%	-14.03%
Ägypten (Hermes Index)	91.71%	183.03%	-21.37%	-17.93%
Zum Vergleich				
USA (Dow Jones)	-4.40%	13.86%	-3.88%	-3.28%
Deutschland (DAX Index)	7.34%	27.07%	5.26%	-5.28%
Japan (Nikkei 225 Index)	2.76%	41.16%	-7.04%	-8.78%
Großbritannien (FTSE Index)	7.07%	19.95%	2.38%	-3.80%

Quelle: Bloomberg

Allgemeine Fondsinformationen

Gesamtes Fondsvermögen: € 54,57 Mio.

	A-Anteile	C-Anteile
Verwaltungsgebühr:	1,75% p.a.	1,25% p.a.
Erfolgsbeteiligung:	Charlemagne Capital erhebt eine erfolgsabhängige Gebühr in Höhe von 20%. Diese Gebühr fällt ab einer Wertentwicklung von mehr als 10% an.	
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5%	bis zu 5%
Mindestanlage:	€ 5.000	€ 1.000.000
Zusatzanlage:	€ 0	€ 1.000
Handelszeiten:	Täglicher Handel bis 13 Uhr MEZ	Täglicher Handel bis 13 Uhr MEZ
Benchmark:	MSCI EMEA € Net Total Return Index	
Wertpapierkennnummer:	WKN: A0H0MA	WKN: A0H0MB
	ISIN-Nummer IE00B0TB5201	ISIN-Nummer: IE00B0TB5318
Bloombergnummer:	MAEMEA ID	MAEMEA ID

Kommentar der Portfoliomanager

Die Aktien litten bei zunehmender Volatilität und einigen massiven Einbrüchen weltweit unter einem äußerst stürmischen Monat. Dem konnten sich die wichtigsten Märkte des Fonds nicht entziehen; die Kurse fielen auf breiter Front. Erneut wurden die Emerging Markets zum Opfer externer Turbulenzen, da die Verkaufswelle durch die stark verringerte globale Risikobereitschaft ausgelöst wurde - die aus der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der US-Inflations- und Zinspolitik und der Besorgnis über die sinkenden Rohstoffpreise und ihrer Auswirkungen auf das Wachstum der Emerging Markets entstanden war.

Aufgrund der internen Strukturprobleme fiel die Reaktion der türkischen Finanzmärkte auf diese externen Faktoren besonders massiv aus. Als Folge erlebten wir die Auflösung von Carry Trades in der türkischen Lira, die wiederum zusätzlichen Druck auf die Währung ausübte, die bereits wegen des hohen Leistungsbilanzdefizits unter Druck stand. Da das Inflationsziel der Regierung von 5% für 2006 nun aufgrund der unerfreulichen April-Inflationsdaten weniger realistisch erscheint, kamen am Aktienmarkt zusätzlich Ängste vor einer fast unvermeidlichen Zinserhöhung auf. Anfang Juni beschloss die Zentralbank in einer Krisensitzung, die Zinsen um 175 Basispunkte zu erhöhen.

Die entscheidende Frage ist nun, wie sich die jüngsten Ereignisse auf das Gewinnwachstum und somit auf die Bewertungen in der Türkei auswirken werden. Laut den bestehenden Konsensus-Prognosen wird der türkische Markt mit einem KGV von etwa 9,6 und einem Anstieg des Gewinns pro Aktie von 35 % gehandelt. Der letztere Wert dürfte kaum erreichbar sein. Wir müssen in den nächsten Wochen mit Gewinnkorrekturen nach unten rechnen. Man könnte allerdings auch argumentieren, dass die derzeitigen Bewertungen dem Markt Luft verschaffen, um diese Revisionen ohne weitere deutliche Schwäche absorbieren zu können.

Bei unserem Engagement im Bankensektor könnten Gewinn-Herabstufungen aus dem Durations-Missverhältnis, aus dem schwächeren Kreditwachstum und aus offenen Devisenpositionen resultieren. Allerdings ist positiv zu werten, dass in diesem Monat Dexia die Kontrolle über Denizbank übernahm - mit einem Kurs- / Buchwert von 3,6 - d. h. wir sehen uns in unserer Überzeugung bestätigt, dass die Unternehmen in diesem Markt nach wie vor ein starkes langfristiges Potenzial sehen.

Dogus Otomotiv, der türkische Volkswagen-Importeur und bisher eine der Top-Aktien des Fonds, leistete mit einem Verlust von 49,1% den schlechtesten Beitrag. Als Importunternehmen leidet er natürlich erheblich unter der Devisenschwäche, aber da die Zahlen für das erste Quartal weit über Plan lagen, könnte das Unternehmen die Erwartungen für das Gesamtjahr dennoch erfüllen.

In Russland verlor der Aktienmarkt in diesem Monat 12,8% und lag mit den mitteleuropäischen Märkten weitgehend auf einer Linie - dies widerspricht der Auffassung, dass Russland ein Markt mit hohem Beta ist. Gazprom leistete mit einem Verlust von 7,3% erneut einen der besten Beiträge zur relativen Performance des Fonds und lag damit deutlich vor Lukoil und Surgutneftegas, den zwei größten Ölkonzernen Russlands.

Unter den übrigen positiven Werten in Russland befand sich auch Evraz, der größte Stahlkonzern Russlands. Er profitierte von der Transaktion Severstal / Arcelor, durch die die Vermögenswerte von Severstal offenbar deutlich höher bewertet wurden. Dies zeigt die unverändert starke Nachfrage nach grenzüberschreitenden Fusionen und Übernahmen und stützt die Bewertungen. Den Stahlsektor in Russland schätzen wir weiterhin positiv ein, er ist im globalen Vergleich attraktiv bewertet.

In Russland gehen wir davon aus, dass die derzeitige Verkaufswelle neue Substanz in den Bereichen des Aktienmarktes schafft, die bisher als überteuert galten. Unbeschadet der derzeitigen globalen Unsicherheiten stellt dies ein günstiges Zeichen für künftige Erträge dar. Unsere letzte Russland-Reise bestätigte unsere Ansicht, dass die mittelfristigen Aussichten für die Volkswirtschaft unverändert günstig sind.

Trotz seiner insgesamt defensiven Qualitäten litt auch der Aktienmarkt Südafrikas im Mai unter der allgemeinen Malaise im Umfeld der Emerging Markets. Drei fundamentale Faktoren haben Südafrika und seine Währung in den letzten Jahren gestützt - die Stärke des Binnenmarktes, der Zinsunterschied gegenüber den USA und die hohen Rohstoffpreise. Zwei dieser drei Faktoren scheinen weitgehend intakt. Die vergleichsweise geringe Korrektur der Rohstoffe und die steigenden US-Zinsen sind das einzige Haar in der Suppe. Davon abgesehen sind die meisten großen Sektoren (Banken, Konsum, Telekom, Öl und Gas, die meisten Rohstoffe) nach wie vor attraktiv bewertet.

Im Monatsverlauf schnitten die Aktien des Fonds, die von einem soliden Binnenkonsum gestützt wurden, vergleichsweise gut ab. Darüber hinaus lagen die Platinproduzenten Impala und Amplats über dem Durchschnitt. Beide profitierten von günstigen Aussichten für die Platinpreise und relativ niedrigen Bewertungen. Diese Unternehmen sind stark exportabhängig und stellen so eine gute Absicherung gegen eine potenzielle Schwäche der Währung dar.

Insgesamt kann man zwar kaum diese Korrektur für beendet erklären, aber gute Substanz setzt sich in dieser Anlageklasse nun wieder durch.

Charlemagne Capital

Marketing & Sales Kontakt:

Tel.: +49 (0)6172 492 341 Fax: +44 (0)20 7518 2198/9

Email: marketing@charlemagnecapital.com Website: www.charlemagnecapital.com

Herausgegeben von Charlemagne Capital (UK) Limited - Genehmigt und festgelegt durch die Financial Services Authority.
39 St James's Street, London SW1A 1JD. Tel: +44 (0)20 7518 2100 Fax: +44 (0)20 7518 2198/9

Magna Umbrella Fund plc (Fonds) ist eine nicht der deutschen Finanzaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterstehende ausländische Investmentgesellschaft im Sinne des § 2 Abs. 9 Investmentgesetz (InvG). Anlegerzielgruppe des Fonds sind institutionelle Anleger und private Anleger, welche die Funktionsweise des Fonds verstehen und die mit der Investition verbundenen Chancen und Risiken einschätzen können.

Dieses von Charlemagne Capital (UK) Limited ausgegebene Informationsblatt stellt keinen Verkaufsprospekt, weder im Sinne des InvG noch des Wertpapierprospektgesetzes oder des Verkaufsprospektgesetzes dar. Es ist nicht als Angebot oder Aufforderung zum Erwerb von Fondsanteilen gedacht, sondern richtet sich als bloße ergänzende Hintergrundinformation an professionelle Anlageberater.

Jede Investitionsentscheidung der Anleger sollte nur auf der Grundlage und in Kenntnis der vollständigen, zurzeit gültigen Verkaufsprospekte erfolgen. Die Verkaufsprospekte sind in Papierform kostenlos beim Fonds erhältlich, darüber hinaus können diese bei Marcard Stein and Co, Ballindamm 36, 20095 Hamburg, Deutschland angefordert werden. Es ist nicht gestattet, von den Verkaufsprospekten abweichende Auskünfte oder Erklärungen abzugeben. Jeder Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen auf Basis von Auskünften und Erklärungen, welche nicht in den Verkaufsprospekten enthalten sind, erfolgt ausschließlich auf Risiko der Käufer. Die Einschaltung eines Anlageberaters und gegebenenfalls eines Rechtsanwalts oder Steuerberaters bei den Investitionsentscheidungen wird empfohlen.

Die in diesem Informationsblatt beschriebenen Investitionen sind mit Risiken verbunden, insbesondere mit Kurs- und Währungsrisiken. Charlemagne Capital (UK) Limited übernimmt keinerlei Garantie, dass die jeweiligen Anlageziele des Fonds erreicht werden. Die von dem Fonds in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse erlauben auch keine Rückschlüsse für die Zukunft.